

16. Berlin-Brandenburgisches Forum für zeitgeschichtliche Bildung

Veranstaltung der Arbeitskreise I und II der
Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

Einladung

Demokratie stärken! Historische Bildung in Zeiten politischer Polarisierung

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Genslerstraße 66, 13055 Berlin

24. Oktober 2019, 09.30 bis 17.00 Uhr

Wir erleben in Deutschland momentan eine zunehmende Polarisierung in der politischen Kultur. Freiheit und Rechtsstaatlichkeit werden zunehmend von Teilen der Gesellschaft in Frage gestellt – gleichzeitig erschweren verkürzte Realitäten und einfache Losungen den pluralistischen Meinensaustausch. Dies bleibt nicht ohne Folgen für die historisch-politische Bildung, die sich diesen demokratischen Grundwerten verpflichtet fühlt. Gerade in Zeiten, in denen sich die politische Landschaft ebenso rasant verändert wie die Vermittlung und Aneignung an Schulen und außerschulischen Lernorten, sollte über die Fragen zu Indoktrination, Kontroversität und Multiperspektivität mit dem Ziel eines nachhaltigen Demokratieverständnisses neu nachgedacht werden.

Wo liegen hierbei die Chancen und Grenzen der Bildungsarbeit? Und wie können Schulen und Gedenkstätten mit ihren daran orientierten Angeboten zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins und Verhaltens aktiv beitragen? Diesen und weiteren Fragen soll im Rahmen des 16. Forums für zeitgeschichtliche Bildung in einer Fachdiskussion, vier Workshops, pointierten Schlussworten und einem resümierenden Poetry Slam nachgegangen werden.

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung durch die Senatsschulverwaltung Berlin anerkannt.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

be  **Berlin**

LISUM
Landesinstitut für
Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

be  **Berlin**

 **Berlin**

Beauftragter zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

Gedenkstätte
Berlin-Hohenschönhausen

16. Berlin-Brandenburgisches Forum für zeitgeschichtliche Bildung

Veranstaltung der Arbeitskreise I und II der
Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

PROGRAMM VORMITTAG

09.30-10.00 Uhr **Anmeldung**

10.00-10.30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Helge Heidemeyer, Direktor der Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Dr. Martin Brendebach, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
Tom Sello, Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Hans-Christian Jasch, Direktor der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Jörg von Bilavsky, Leiter Bildung und Vermittlung der Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

10.30-12.00 Uhr **Podium „Demokratie stärken! Historische Bildung in Zeiten politischer Polarisierung“**

Amélie zu Eulenburg, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Potsdam

Prof. Dr. Sabine Achour, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU Berlin

Prof. Dr. Heike Radvan, Brandenburgisch-Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Tobias Kuster, Berliner Schulinspektion und Lehrer

Moderation: Anja Witzel, Berliner Landeszentrale für politische Bildung

12.00-13.30 Uhr **Mittagspause mit Programm**

Cafeteria

Es besteht die Möglichkeit zu Führungen durch die ehemalige Haftanstalt Berlin-Hohenschönhausen sowie durch die Dauer- und Sonderausstellung (ca. 1h).

PROGRAMM NACHMITTAG

13.30-15.30 Uhr **Workshops**

Workshop A: Neutralität – ein Mythos!

Menschenrechte und Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Dr. Christine Müller-Botsch, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin

Zur zivilisierten Kontroverse ermutigen – nur Wie? Demokratiebildung gegen die langen Schatten zweier Diktaturen

Dr. Michaela Hänke-Portscheller, Studiendirektorin, Bielefeld

Moderation: Dr. Enrico Heitzer, Gedenkstätte Sachsenhausen, Brandenburg

Kommentare: Jörg von Bilavsky, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Workshop B: Kontroversität oder Kontrolle?

Zurück zu den Quellen: Arbeit mit Stasi-Akten als Übung in Skepsis

Dr. Axel Janowitz, Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Berlin

16. Berlin-Brandenburgisches Forum für zeitgeschichtliche Bildung

Veranstaltung der Arbeitskreise I und II der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

Demokratische Auseinandersetzung als Selbstverständlichkeit

Jan Krebs, Lernort 7xjung und Bildungsarbeit von Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V., Berlin

Moderation: Dr. Stephanie Bohra, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Kommentare: Dr. Christoph Hamann, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Workshop C:

Welche Perspektive zählt?

überLAGERt – lokale Jugendgeschichtsarbeit an Orten ehemaliger KZ-Außenlager in Brandenburg

Sandra Brenner, Landesjugendring Brandenburg e.V. in Kooperation mit der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Pädagogisches Konzept „Lernort Keibelstraße“

Dr. Irmgard Zündorf / Birgit Marzinka, Studiengang Public History der FU Berlin / Lernort „Polizeigefängnis Keibelstraße“ Berlin

Moderation: Dr. Helge Heidemeyer, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Kommentare: Katharina Hochmuth, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

Workshop D:

Gegen Populismus und Parolen

Das Argutaining – #Wieder_sprechen für Demokratie

Larissa Bothe, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Berlin

Moderation: Larissa Bothe, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Berlin

Kommentare: Jana Birlhelmer, Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

15:30-16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00-17.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Poetry Slam (angefragt)

Podium mit den Kommentatoren der Workshops

Jörg von Bilavsky, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Dr. Christoph Hamann, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Katharina Hochmuth, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Jana Birlhelmer, Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Moderation: Silvana Hilliger, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Poetry Slam

17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

16. Berlin-Brandenburgisches Forum für zeitgeschichtliche Bildung

Veranstaltung der Arbeitskreise I und II der
Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

Anmeldung

Wenn Sie teilnehmen wollen, senden Sie bitte Ihre Anmeldung mit folgenden Angaben:

Name:

Institution:

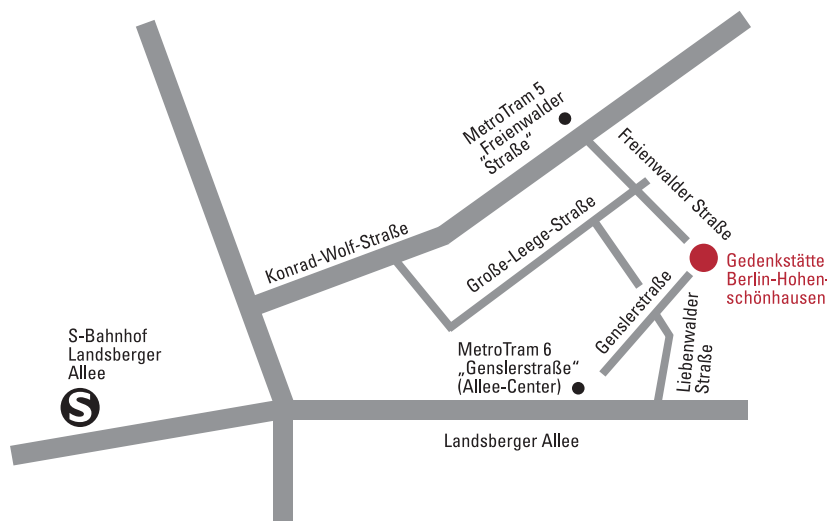
Adresse:

Mailadresse:

bis spätestens 18. Oktober 2019 an: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Pädagogische
Arbeitsstelle, E-Mail: h.wenzel@stiftung-hsh.de, Telefon: 030 / 98 60 82-426.

Für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von sechs Euro erhoben.

Anfahrt



Von S-/U-Bhf Alexanderplatz oder
S-Bhf Landsberger Allee:

M5 bis „Freienwalder Straße“ oder
M6 „Genslerstraße“

Von S-/U-Bhf Lichtenberg:

Bus 256 „Liebenwalder Straße/
Genslerstraße“